

Die Emory University in Atlanta ist eine der führenden Universitäten in den USA und bietet jährlich etwa acht Studenten die Möglichkeit, ein Geschichtsstudium an der Laney Graduate School zu beginnen. Dementsprechend ist die Anzahl der Studenten des History Departments

relativ klein, was eine sehr enge und individuelle Betreuung ermöglicht. Jeder Student belegt pro Semester drei Seminare, die in kleinen Gruppen mit etwa fünf Studenten abgehalten werden. Aufgrund Überschaubarkeit der des History Departments entsteht eine sehr enge Verbindung der Studenten untereinander. Sich gegenseitig zu helfen und unterstützen, demnach für jeden ist



Bowden Hall. Gebäude des Geschichtsdepartments.

selbstverständlich. Die Seminare, die vom History Department angeboten werden, umfassen neben amerikanischer und europäischer Geschichte auch südamerikanische, afrikanische und asiatische Geschichte. Somit kann man als Austauschstudent ganz neue Forschungsbereiche kennenlernen und die Seminare frei nach persönlichem Interesse wählen.

Auch das Freizeitprogramm kommt an der Emory University nicht zu kurz. Ein eigenes Sportzentrum bietet sämtliche Ballsportarten, ein Fitnessstudio, Sportkurse und einen großen Swimmingpool. Die Studenten des Geschichtsdepartments spielen beispielsweise wöchentlich Basketball und Fußball zusammen. Des Weiteren finden regelmäßig Konzerte, Gastvorträge und zahlreiche weitere Veranstaltungen statt.



Eingangsbereich der Woodruff Library.

Außerhalb der Universität bieten Decatur und Atlanta zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel das Jimmy Carter Museum, das Coca-Cola Museum, das Georgia Aquarium und das Martin Luther King Jr. Zentrum. Das Szeneviertel Virginia Highlands bietet kleine Cafés, Bars und außergewöhnliche Geschäfte. Sportfans können Baseball-, Football- oder Basketballspiele besuchen und somit in einen besonderen Teil der amerikanischen Kultur eintauchen.

Ein Auslandsjahr an der Emory University bietet eine wirklich außergewöhnliche Chance, sich im Hinblick auf das Studium weiterzubilden und zu entwickeln. Als Teil des Geschichtsdepartments lernt man alle Bereiche des amerikanischen (Uni)Lebens kennen und kann sich als Teil einer starken Gemeinschaft betrachten, die sowohl im Studium als auch in der Freizeit eng zusammenhält.